dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

10 / 2012



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Feuerwehr Seengen

Einladung zur
HAUPTÜBUNG



Samstag, 20. Oktober 2012, 14.00 Uhr
Raum Poststrasse/Sarmenstorferstrasse

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der spektakulären Übung beizuwohnen und den anschliessenden Apéro im Feuerwehrmagazin zu geniessen.

Ihr lokaler Raumgestalter aus Meisterschwanden. www.wohn-art.ch



Boden | Decke | Wand | Möbel | Vorhang | Polster

WohnArt

Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden

Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch



Sachbeschädigungen

Die Schulanlage Seengen wurde kürzlich von jugendlichen Vandalen heimgesucht. Zerschlagene Wodkaflaschen auf dem Sportplatz, Zigarettenkippen, Lebensmittelverpackungen sowie Schmierereien zeugten von dem nächtlichen Treiben. Alle Täter konnten durch die Regionalpolizei Seetal ermittelt werden. Die Verzeigung erfolgte an die zuständige Strafbehörde. Eine plausible Erklärung für die sinnlose Aktion konnte keine der beschuldigten Personen angeben. Sie zeigten sich aber einsichtig und bereuten ihr Verhalten.

Personelles

Als neuer Bauverwalter-Stellvertreter wurde Marc Müller, Reiden, gewählt. Er wird seine Stelle am 01. Oktober 2012 antreten. Gemeinderat und Personal heissen Marc Müller recht herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start.

Finanzen

Der Gemeinderat hat entschieden, dem Budget 2013 einen um 4 % reduzierten Steuerfuss von neu 80 % zugrunde zu legen. Aufgrund der aktuellen Finanzplanung und nach einer eingehenden Analyse der Finanzlage unserer Gemeinde vertritt der Gemeinderat die Meinung, dass sich die Reduktion rechtfertigen lässt.

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2012 wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2012
2. Bruttokredit von Fr. 198'300.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Oberdorfstrasse mit Belagsanpassungen am Schmittenweg und Werkleitungssanierungen
3. Projektierungskredit von Fr. 162'000.– für die Sanierung des Schulhauses Nr. 1
4. Bruttokredit von Fr. 302'000.– für die Sanierung des mittleren Teils des Wächterweges mit Kanalisationsleitung
5. Regionalpolizei Seetal; Erweiterung Stellenplan (Zivilangestellte/r)
6. Lebensraum Lenzburg-Seetal; Ablehnung Beitritt zum Gemeindeverband
7. Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland; Gesamtrevision
8. Voranschlag 2013 mit einem Steuerfuss von 80 %
9. Verschiedenes und Umfrage

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 10 vom 4. Oktober 2012:
1750 Exemplare (Streuung: 1526 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 18. Oktober 2012
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 1. November 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Seeuferputzete anlässlich des Clean up days.

myclimate neutral Drucksache
Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.







Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Ortsbürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2012
2. Voranschlag 2013
3. Verschiedenes und Umfrage

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Stäuble, Michael und Lucia, Seengen, für eine Natursteinmauer, Gebäude Nr. 1340, Parzelle 3537, Blumenweg 14. Chestonag Automation AG, Seengen, für die Fassadensanierung und den Fensterersatz, Gebäude 515, Parzelle 3395, Wächterweg 4. Fiorani Thomas, Wettswil, für eine Sichtschutzwand, Parzelle Nr. 3054, Brunnicher 1. Mahler Emanuel und Margrit, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 825, Parzelle Nr. 122, Eichbergstrasse. Weber Jörg,Seengen, für eine Pergola, Gebäude Nr. 1474, Parzelle Nr. 3597, Ermelgasse. Leutwiler-Meng Urs, Seengen, für eine Photovoltaikanlage, Gebäude Nr. 467, Parzelle Nr. 170, Eichbergstrasse.

Weiherpflege / Naturschutzarbeiten



Kleingewässer wie der «Fröschenweiher» und der «Weiher im Tal» bieten Lebensraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen, so zum Beispiel verschiedene Amphibienarten und Wasserpflanzen. 2009 wurden im Rahmen des Projektes «Weiherbau» des Natur und Vogelschutzvereins Seengen NVS mehrere Weiher neu angelegt. Es ist aber notwendig, solche Kleingewässer von Zeit zu Zeit von Pflanzenbewuchs zu befreien, damit sie offen bleiben.

Der NVS organisiert deshalb im Oktober wie bereits in früheren Jahren einen Pflegeeinsatz, an dem Einwohner und Einwohnerinnen von Seengen aus allen Altersgruppen, Mitglieder und Nichtmitglieder, teilnehmen können, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen sinnvollen Beitrag zur Erhaltung von wertvollem Lebensraum für Tiere und Pflanzen leisten möchten.

Gemeinsam werden wir bei den Weihern mähen, Stauden schneiden, nicht standortgrechte Pflanzen entfernen und Schneidgut einsammeln, aber auch Nistkästen putzen, um dann nach getaner Arbeit bei einem Imbiss noch etwas gemütlich zusammen zu sein.

Einige Arbeitsgeräte sind vor Ort vorhanden; zusätzliches passendes Werkzeug kann von den Teilnehmenden gerne mitgebracht werden.

Samstag, 20. Oktober 2012: Treffpunkt Schulhaus 09.00 Uhr, Arbeitsschluss ca. 13.00 Uhr, anschliessend offeriert der NVS ein Mittagessen.



FDP
Die Liberalen

GÉRALD STRUB RENNT

Gérald Strub unterstützt mit seinem Lauf die Stiftung THEODORA «Clowns für Kinder im Spital», Hunzenschwil.

facebook

facebook.com/geraldstrubrennt

LISTE 4

GROSSRATSWAHLEN 21. OKTOBER 2012

Alte Schmitte Seengen

Es schöners Dorf chasch niene gseh...

Fotoausstellung von Lieblingsplätzen

Öffnungszeiten: Freitag, 19. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr Vernissage 20.00 Uhr
Samstag, 20. Oktober, 17.00 – 19.00 Uhr Sonntag, 21. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 27.Oktober, 17.00 – 19.00 Uhr Sonntag, 28. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Verein «Alte Schmitte»



Gartenweg BEINWIL AM SEE

Eigentums- und Mietwohnungen in Beinwil am See

3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen

www.gartenweg-beinwil.ch

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch



An den idyllisch gelegenen Lauenensee zog es diesmal die WaDe-Wandergruppe Seengen, die sich aus Ehemaligen der turnenden Vereine zusammensetzt. Gemeinsam wandern, Natur erleben und Geselligkeit geniessen, das ist die Devise. Der Aufstieg von Lauenen zum viel besungenen Lauenensee ist nicht besonders anstrengend, allerdings unter der stechenden Sonne wurde er zum schweisstreibenden Erlebnis. Welchen Weg man auch immer wählt, man sieht den Lauenensee nicht gleich, man muss ihn erwandern. Umgeben von Wollgras und Schilf strahlt der Bergsee eine mystische Ruhe aus. Von den Dreitausendern, die die Grenze zum Wallis bilden, sprudeln Bäche ins Tal und in den See – eine wirklich bezaubernde Landschaft zum Wohlfühlen und Geniessen. Beim Abstieg nach Lauenen war der Louwibach ständiger Begleiter der Gruppe, zuerst als typischer tosender Bergbach und dann im Auenwald des Talbodens als träge dahinfliessendes Gewässer mit dichtem Schilfbestand.

Schon am Vortag wanderte die Seenger Gruppe über die «Höhi Wispile», den sonnigen Bergrücken zwischen den Tälern von Gsteig und Lauenen. Ausgangspunkt war die Bergstation der Gondelbahn bei Gstaad. Vom praktisch baumlosen Bergkamm boten sich prächtige Aussichten über die grünen Hügel des Saanenlandes, aber auch auf kantige Felsgipfel und vergletscherte Gebirge der Diablerets- und Wildhorn-Region. Am Ende des Bergrückens führt beim Chrinnetritt ein Zickzack-Weg hinunter zum Chrinnepass, wo sich der Weg gabelt, rechts geht es nach Gsteig, links nach Lauenen. Durch lichten Bergwald folgte die Seenger Gruppe dem steinigen Weglein nach Lauenen, zuerst gemächlich, dann aber trieben die dunklen Wolken und zuckenden Blitze über dem Tal der Lenk zur Eile an. Der Regen blieb zum Glück aus, alle kamen trocken im ursprünglichen Dorf Lauenen mit seinen behäbigen Holzhäusern an. Einquartiert waren die Seenger im gemütlichen, über hundert Jahre alten Hotel «Wildhorn», wo das Knacken im Gebälk zum gewohnten Ambiente gehört.

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

- **Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen**
- **Dichtheitsprüfungen**
- **Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen**

RS
Wärmepumpen-Technik GmbH

SCHMID GERÜSTE GMBH
gut gerüstet

Hauptstrasse 35
5737 Menziken
Tel. 062 772 03 03
Fax 062 772 03 04
schmid-gerueste.ch

Ihr regionaler Partner rund um Gerüstbauarbeiten: **Allzeit gut gerüstet!**

Wir sind in Ihrer Nähe. *Gerade, wenn mal etwas schief geht.*



Stefan Studer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Zuständig für Gebiet: Seengen, Sarmenstorf, Fahrwangen,Meisterschwanden,Tennwil, Bettwil, Hallwil, Boniswil

Doris Huber
Verkaufssupport

Stephan Wicky
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Zuständig für Gebiet: Birrwil, Teufenthal, Dürrenäsch, Leutwil, Unterkulm

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
seengen@mobi.ch, www.mobireinach.ch

120307B02GA

Fotoausstellung in der Alten Schmitte

Der Verein Alte Schmitte Seengen hat seine Fotoausstellung unter den Begriff «Lieblingsplätze» gestellt, weil in der heutigen hektischen Zeit bestimmt jeder Mensch sich einen ruhigen Ort wünscht zum Abschalten, Wohlfühlen und Kraft schöpfen. Man denkt da in erster Linie an ein Plätzchen in der freien Natur, wobei der Lieblingsort an keine Jahreszeit gebunden ist. Es braucht also nicht immer die Sonne zu scheinen, im Gegenteil, Winterbilder zaubern eine mystische Stimmung. Auf Seenger Gemeindegebiet gibt es ungeahnt viele reizende Orte, wo man Stille geniessen und die Gedanken sammeln kann. Die «Schmitteler» haben sich mit der Kamera aufgemacht, persönliche Lieblingsorte aufzusuchen, bildlich festzuhalten und womöglich die eigenartige Stimmung einzufangen, die den Lieblingsort ausmacht. Man darf gespannt sein auf das Ergebnis. Für die Besucher der Ausstellung sollen die Fotos Anreiz sein, die Orte selber aufzusuchen. Auf einem speziellen Ortsplan werden die Plätze gekennzeichnet sein. Die Fotoausstellung «Es schöners Dorf chasch niene gseh.» ist am 19., 20. und 21. Oktober 2012 sowie am 27. und 28. Oktober 2012 geöffnet. Die genauen Zeiten entnehmen Sie dem Inserat in dieser Dorfheftli-Ausgabe.





Metzgete



mit Burebrot

Unterhaltung durch die Blaskapelle Rhybuebe



Freitag 26. Oktober 2012 ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Egliswil

Auf Ihren Besuch freut sich:
Musikgesellschaft Egliswil

Voranzeige:
Unterhaltungsabend 15. Dezember 2012





1. Reihe: Fitnessraum mit Ausblick in die Natur.

Der Schlüssel zum Erfolg für Fitness, Beweglichkeit und Kraft liegt nicht nur alleine im TechnoGym-Schlüssel, auf welchem im Meditopcenter in Seengen Übungen und Trainingseinheiten gespeichert sind und Auskunft über den persönlichen Trainingsstand gibt. Auch modernste Trainingsgeräte, ausgewiesenes Fachpersonal und ein familiäres Ambiente sind Gründe dafür, dass das Seenger Kompetenzzentrum rund um Gesundheit und Fitness auf der Beliebtheitsskala seiner Mitglieder weit oben steht.

Es ist nie zu spät, im Leben etwas zu bewegen. Regen, Schnee, Kälte: Alle diese Ausreden gehen dabei längst nicht mehr durch, um sich vor sportlichen Betätigungen zu drücken. Ganz einfach darum, weil es das Meditopcenter im neuen Alesa-Gebäude an der Schulstrasse 9 in Seengen gibt. Grosszügige und helle Räumlichkeiten, moderne Trainingsgeräte der neusten Generation und ein geschultes Instruktorenteam bieten alles für ein gesundheitsorientiertes Training mit kompetenter Begleitung. Mit einem Dach über dem Kopf – logisch. Und: Eine grosse Fensterfront offenbart den Trainierenden einen wunderbaren Blick auf den Hallwilersee und die Berge. Wer hier auf dem



Für die Mitglieder da: qualifizierte Instruktoren.

Steppgerät, auf dem Laufband etc. seine Trainingseinheiten absolviert, befindet sich wortwörtlich in der ersten Reihe mit Fensterplatz. In der ersten Reihe aber auch für die Erlangung einer verbesserten Gesundheit verbunden mit mehr Lebensqualität.

Ganzheitliches Training im Vordergrund

Stufe 1 zum heutigen Meditopcenter leitete Bart Wilders mit seiner Physiotherapie im Untergeschoss des alten Alesagebäudes ein. «Leute mit Rückenbeschwerden, chronischen Krankheiten oder Unfallfolgen kamen zu mir in die Therapie», wie Bart Wilders erzählt. Dabei spielte auch das Thema Rehabilitation an Trainingsgeräten immer eine wichtige Rolle. Mit dem Bau des neuen Alesagebäudes bot sich den Wilders die Möglichkeit, auch diesen Bereich anbieten zu können. Im Januar 2010 wurde das Meditopcenter eröffnet, wobei sich der Fitnessbereich schon damals fernab von schweren Eisenstangen und Hantelscheiben bewegte. «Wir sind keine Muckibude», wie Fabienne Wilders allfälligen Zweiflern den Wind aus den Segeln nimmt. Das herkömmliche Krafttraining tritt im Meditopcenter ganz klar in den Hintergrund. Vielmehr steht das ganzheitliche Training mit Ausdauer (Herz/Kreislauf), Kraft (Muskelaufbau), Beweglichkeit (Flexibilität) und Koordination im Vordergrund. Das Angebot ist ganz klar ziel- und bedürfnisorientiert. Ziel des rund 20-köpfigen Teams ist es dabei, die Leute zu begleiten und sie beim Erreichen ihrer Ziele mit Rat und Tat zu unterstützen. Das Fundament legen neben Fachwissen und Kompetenz auch die TechnoGym-Geräte der neusten Generation. Die Ausdauergeräte verfügen über Monitore mit TV, Radio und diversen Games und sorgen dafür, dass das Training kurzweilig bleibt. Auch hier gibt es also keinen Grund mehr, sein Training wegen seiner Lieblings-TV-Serie ausfallen zu lassen.

Kalorien verbrennen verbunden mit Spass

Wer gerne in der Gruppe mit Gleichgesinnten trainieren möchte, findet im Meditopcenter ebenfalls ein umfassendes Angebot. Selbstverständlich hat auch hier das trendige Tanzfitnessprogramm «Zumba fitness» Einzug gehalten. Zu lateinamerikanischer Musik werden in der Gruppe Kalorien verbrannt. Und: Spass ist dabei garantiert. Zumbatomic ist ein Angebot, welches speziell auf Kinder ab 4 Jahren zugeschnitten ist, wo Hip-Hop, Reggaeton oder Cumbia den Ton angeben. Bodypump – das Langhantel-Krafttraining zu energiegeladener Musik, das hocheffiziente Cycling und Pilates sind weiter Angebote im Groupfitness-Bereich. Eine Kombination aus Therapie, Prävention



Hell und freundlich: Ausdauerbereich im Meditop.



Innovativ: der multifunktionale Schlüssel.

und Training bietet die Trainingstherapie MTT, welche sich an Personen richtet, denen das Erhalten und Verbessern ihres körperlichen Wohlbefindens wichtig ist. Osteopathie, Physiotherapie und Klassische Massage runden das vielfältige Angebot ab. Für ein sorgenfreies Training steht ein betreuter Kinderhort zur Verfügung, der am Dienstag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr kostenlos genutzt werden kann.

Tag der offenen Tür am 20. Oktober

Am 20. Oktober lädt das Meditopcenter, das Qualitop-zertifiziert und krankenkassenanerkannt ist, zum Tag der offenen Tür (siehe auch Inserat in dieser Ausgabe). Ein Besuch lohnt sich auch deshalb, weil viele Neuheiten aus den Bereichen Fitness (Personal Training, neuer Raum für Functional Training, neue Geräte), Group-Fitness (2 neue, modern ausgestattete Räume), Wellness (diverse Massagen wie Sport-, Hot-Stone- und Fussreflexzonenmassage) präsentiert werden. Ein Wettbewerb und diverse Aktivitäten runden diesen Tag ab. Weitere Infos findet man auch unter www. meditop.ch

www.
ichwill
bio.ch
Mahler & Co.
FEINE BIOWAREN
20%
RABATT
Rabattcode: Bio4Seetal

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

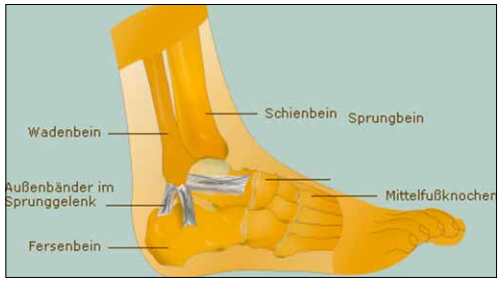


Ihre Renault- und
Mazda-Vertretung
mazda
RENAULT
Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
Über 300 m² Showraum für Sie!
VRA
Renault Partner im Mittelland

Der verstauchte Knöchel

Das Umknicken im Knöchelbereich ist wohl die häufigste Sportverletzung überhaupt. Aber auch beim normalen Gehen oder Treppenlaufen kann man sich das Sprunggelenk verdrehen. Meist bildet sich nach dem starken Schmerz recht schnell eine Schwellung aus. Diese entspricht einem Bluterguss, der sich aufgrund des Anreissens oder Zerreissens der das Sprunggelenk umgebenden Bandstrukturen einstellt.

Meist lässt sich ein Umknicken nach aussen feststellen, hier sind die Aussenbänder gefährdet. Bei einem Umknicken nach innen kommt es hingegen häufiger zu einem knöchernen Schaden, also zu einem Bruch des Knöchels.



Der Mensch besitzt 3 Aussenbänder: ein vorderes, ein unteres und ein hinteres. Diese reissen auch in dieser Reihenfolge, d.h. das vordere zuerst, das hintere zuletzt. Nach Ausschluss eines Knochenbruchs durch eine Röntgenaufnahme erfolgt in den allermeisten Fällen eine Akutbehandlung nach dem PECH-Schema:

P = PAUSE: Schonung durch kurzfristige Entlastung
E = EIS: Kühlung
C = COMPRESSION: Kompressionsbehandlung zur Reduzierung der Schwellung
H = HOCHLAGERUNG

Direkt nach dem Umknicken lässt sich häufig durch die Untersuchung keine abschliessende Diagnose über die verbliebene Stabilität stellen, da das Sprunggelenk zu geschwollen und zu schmerzhaft ist. Deshalb empfiehlt sich eine nochmalige Untersuchung der Stabilität durch den Hausarzt nach ca. 5 bis 6 Tagen. Sollte dieser dann der Meinung sein, dass weiterführende Diagnosemittel wie z.B. eine Kernspintomografie notwendig sind, kann er diese veranlassen. In den allermeisten Fällen ist dies jedoch nicht notwendig, eine reine Bandverletzung lässt sich durch eine gute Untersuchung nachweisen, eine Bandagen- oder Schienenbehandlung für 4 bis 6 Wochen schliesst sich an. Es soll durch die Schienenbehandlung sichergestellt werden, dass die Bänder während der Heilungsphase durch ein erneutes Umknicken nicht wieder zerreissen. Unterstützend kann ein physiotherapeutisches Stabilisierungstraining rezeptiert werden, ist jedoch nicht immer erforderlich.

Nur in Ausnahmefällen ist eine operative Stabilisierung notwendig. So bei knöchernen Bandausrissen oder in den seltenen Fällen einer Verletzung aller 3 Bänder am Aussenknöchel mit daraus folgender ausgeprägter Instabilität. Kann jedoch durch eine nicht operative Behandlung letztendlich keine ausreichende Stabilität erreicht werden, kommt hier ebenfalls die operative Stabilisierung in Frage. Hierbei wird ortsständiges Weichteil«material» wie Narbengewebe oder Knochenhaut dazu verwendet, die Bandstrukturen zu stärken. In seltenen Fällen wird auch eine dort lokalisierte Sehne entnommen und als Ersatz herangezogen.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken







Die Regionalpolizei informiert: Parkieren im Allgemeinen

Regionalpolizei Seetal

Wir stellen immer wieder fest, dass Fahrzeuglenker, meistens aus Bequemlichkeit oder Zeitdruck, ihre Fahrzeuge teilweise oder ganz auf dem Trottoir parkieren. Als Begründung wird dabei oftmals angegeben, die Fahrzeuge auf der Strasse nicht behindern zu wollen. Dass dabei die schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich die Fussgänger, behindert werden, wird jedes Mal sträflich ausser Acht gelassen. Oftmals müssen Fussgänger auf die Strasse ausweichen. Die Trottoirs gehören aber den Fussgängern, namentlich den Kindern und Schülern.

Ist es überhaupt erlaubt auf einer **Nebenstrasse innerorts** das Fahrzeug auf der Strasse abzustellen?

Dazu einige Informationen:
Normalerweise müssen, wenn vorhanden, öffentliche, markierte Parkplätze benützt werden. Diese zur Verfügung gestellten Parkplätze sind oftmals gebührenpflichtig oder mittels «blauer Zone» zeitlich beschränkt. Gelb markierte Parkplätze sind für einen bestimmten Personenkreis vorgesehen und jeweils entsprechend beschriftet. Die Regelung von Privatparkplätzen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen Besitzer. Im Weiteren ist zu beachten, dass beim Parkieren ausserhalb von markierten Parkfeldern oder einem deutlich gekennzeichneten Belag mit einer Ordnungsbusse gerechnet werden muss. Wenn keine markierten Parkplätze zur Verfügung stehen, ist das Halten und Parkieren auf Nebenstrassen innerorts erlaubt, ausser ein signalisiertes Halte- oder Parkverbot verbietet dies. Wenn auf der Strasse parkiert wird, so müssen für den Gegenverkehr noch mindestens 3 Meter von der Gesamtfahrbahnbreite frei bleiben. Wer jedoch sein Fahrzeug auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen nachts regelmässig an gleicher Stelle parkiert, bedarf einer Bewilligung, sofern die zuständige Behörde auf dieses Erfordernis nicht verzichtet.
Das Parkieren auf Hauptstrassen innerorts ist erlaubt, wenn für das Kreuzen von zwei Motorwagen genügend Raum bleibt.

Das Halten und Parkieren vor und nach Strassenverzweigungen weniger als 5 m vor und nach diesen Verzweigungen ist nicht erlaubt. Diese Informationen sind wie immer nicht abschliessend. Deshalb informieren sie sich im Internet (Orndungsbussenliste) oder beim nächsten Polizeiposten über die unzähligen Regelungen im ruhenden Verkehr. Vielleicht können sie beim nächsten Halten oder Parkieren einer unliebsamen Konfrontation mit der Polizei aus dem Wege gehen.



Das Fahrzeug hat auf einer Nebenstrasse innerorts richtig parkiert (kein Parkverbot, keine Strassenverzweigung) und lässt dem Fahrverkehr genügend Platz.



Das Fahrzeug auf dem Trottoir behindert die Fussgänger. OB-Ziff. 228.1 Parkieren auf dem Trottoir Fr. 120.–.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal

CONCORDIA



Fairer Partner, bester Service, Versicherungsmodelle zum Prämiensparen. Wechseln Sie zur CONCORDIA. Profitieren Sie von Vergünstigungen und exklusiven Leistungen für Familien.

Mehr bei Ihrer CONCORDIA oder unter www.concordia.ch

CONCORDIA
Agentur Lenzburg
Augustin Kellerstrasse 14, 5600 Lenzburg
Telefon 062 886 40 51
E-mail lenzburg@concordia.ch

Gasthof Homberg
Ihr Ausflugsziel über dem Hallwilersee

Gasthof Homberg 5734 Reinach T 062 771 10 53 www.homberg-reinach.ch

Oktober:
Täglich Wild aus heimischer Jagd
Metzgete: 25. – 27.10.2012

November:
Metzgete: 29.11. – 01.12.2012

GUTBÜRGERLICHE & SAISONALE KÜCHE
IDEALE SÄLE FÜR JEDEN ANLASS
FAMILIENFEIERN, VEREINS- & GESCHÄFTSANLÄSSE

SCHÖNE GARTENWIRTSCHAFT
RESERVIEREN SIE JETZT IHREN ANLASS
WWW.HOMBERG-REINACH.CH

Unsere Öffnungszeiten:
Do – Mo: 09.00 – 00.00 Uhr
Di & Mi: Ruhetag

TAG DER OFFENEN TÜR



AKTION
Neukunden erhalten am 20.10.12 beim Kauf eines Jahresabos 50% Rabatt auf ihre 1. Massage

Eröffnung der neuen Trainingsräume am Samstag, 20. Oktober 2012, 8.30 bis 15.00 Uhr

meditoptraining
KRAFT • AUSDAUER • BEWEGLICHKEIT

MEDITOPCENTER | Schulstrasse 9 | 5707 Seengen
Telefon 062 777 07 57 | www.meditop.ch

Arbeitsjubiläum Anna-Maria Sandmeier

Welch eine Überraschung für Anna-Maria Sandmeier. Nicht etwa, dass sie nicht gewusst hätte, dass am 1. Oktober ihr 30-Jahr-Arbeitsjubiläum auf dem Schulsekretariat ansteht. Nein, ganz einfach darum, weil die offizielle Ehrung wegen der Schulferien vorverlegt wurde und sie davon keinen Wind bekam.

Hin und weg war sie aber nicht zum ersten Mal in ihrer Karriere als Schulsekretärin. Ganz im Gegenteil. Als es um die Wahl des neuen Schulleiters ging, war Anna-Maria Sandmeier ebenfalls im Gremium, welches sich für eine neue Person entscheiden durfte. «Urs Bögli, der heutige Schulleiter, war der erste von sieben Kandidaten, die vortraben mussten und Anna-Maria war von seiner Person und Qualifikation derart angetan, dass für sie die Wahl nach ihm bereits gelaufen war. Sie hatte ein gutes Gespür. Dafür sind wir ihr dankbar», wie Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi in ihrer Anekdote sagte. Dankbar zeigte sich die Seenger Behörde, Mitglieder der Schulpflege und der Schulleitung über das grosse Engagement, welches die Jubilarin zum Wohle der Schule Seengen in den letzten 30 Jahren an den Tag legte. Heute im 50%-Pensum. Der Elan und die Zufriedenheit, die sie ausstrahle, zeuge von einer guten Chemie innerhalb des Sekretariatsteams, was auch Sandmeiers Arbeitskollegin Andrea Landolt bestätigte. «Bei uns im Team herrscht ein gutes Klima und von Anna-Maria konnte ich in der Vergangenheit viel lernen.» Anna-Maria Sandmeier gab den Dank zurück und erwähnte speziell auch ihre Familie, die ihr immer einen guten Rückhalt gegeben habe.



30 Jahre Schulsekretariat: Anna-Maria Sandmeier.



Anna-Maria Sandmeier stösst mit Gemeindeschreiber Hans Schlatter und Schulleiter Urs Bögli an.



Anna-Maria Sandmeier im Gespräch mit Frau Gemeindeammann Nelli Ulmi und Claudia Mürner (v.l.).







Bibliothek
Montag, geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Guuggenmusik Sompfguugger
Neumitglieder melden sich bei: praesi@sompfguugger.ch. Infos: www.sompfguugger.ch.

Inlineskating
Training für Kinder und Jugendliche jeweils Montag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Parkplatz Rollstar AG Egliswil und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Werkhofareal Lenzburg (ausser Schulferien). Erwachsenentraining: Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr ab Parkplatz Rollstar AG Egliswil. Infos: www.rc-aaretal.ch

Kindertanzgruppe
Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Weiter Auskunft gibt gerne Ursula Bruder unter ursula-bruder@bluemail.ch oder Tel. 062 767 90 99

Kirchenchor
Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal
Übungszeiten: Samstag 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Männerturnverein Seengen
Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterverein Seengen
Nächste Übung: 16. Oktober 2012, 20.15 – 22.00 Uhr. Infos: Bettina Stähli, 062 777 38 65, bettina.staehli@bluewin.ch oder Maja Sandmeier, 062 777 24 59, majasandmeier@bluemail.ch, www.samariter-seengen.ch

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag, 20. Oktober, Monatstreff: Generationentreffen. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Spielgruppe Seengen
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr und Freitagnachmittag, 13.30 – 16.00 Uhr im Schillinghaus. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 – 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schumacher 062 777 25 50.

TonArt
Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Turnverein
Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppelturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»
Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

JOWA

Offene Lehrstellen 2013



Per August 2013 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ / EBA (m/w)

Lebensmitteltechnologe EFZ (m/w)

Lebensmittelpraktiker EBA (m/w)

Logistiker EFZ / EBA (m/w)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre und der Multicheck-Auswertung.

JOWA AG
Bäckerei Gränichen, Jennifer Wicky, Bäckerstrasse 1, 5722 Gränichen, Tel. 062 855 81 81

Weitere Infos finden Sie unter:

www.jowa.ch
www.migros.ch/berufsbildung

Oktober 2012

Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober 2012
Mosttage und Herbstmarkt
Museum Aargau

Sonntag, 14. Oktober 2012
Altes Handwerk – Zigarrendrehen
Museum Aargau

Mittwoch/Donnerstag, 17./18. Oktober 2012, 19 Uhr
BLS-AED-Grundkurs
(Reanimation bei Herzstillstand)
Samariterverein Seengen

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 19 Uhr
BLS-AED-Repetitionskurs
(Reanimation bei Herzstillstand)
Samariterverein Seengen

Samstag, 20. Oktober 2012
Hauptübung der Feuerwehr Seengen
Feuerwehr Seengen

November 2012

15./20./21./27./29. November 2012, 20 – 22 Uhr
Nothilfekurs
Samariterverein Seengen

Freitag, 23. Novmeber 2012
Gemeindeversammlung
Gemeinderat Seengen

Freitag – Sonntag, 30. Novmeber – 2. Dezember 2012
Wohnen mit Acryl-Bildern
RINA-Art

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle in Seengen. Sonntag, 14. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Aufnahme und Verabschiedung der Ministrantinnen und Ministranten. Samstag, 27. Oktober, 17.00 Uhr, Chile mit Chind. 19.00 Uhr, Underground. Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken, musikalisch gestaltet mit Alphornklängen von Josy und Toni Schumacher und Orgelmusik von Walburga Schmid. Dienstag, 30. Oktober, 13.30 Uhr, Themenabend "Bruder Klaus" mit Kurt Adler und Christoph Heldner zum 40-Jahr-Jubiläum Kirchgemeinde Meisterschwanden Fahrwangen Seengen. Mittwoch, 31. Oktober, 12.30 Uhr, Projekt Oberstufe: «Sterben gehört zum Leben». Besuch des Friedhofs Hörnli Basel.

Entsorgungsstation Gerbi:
Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas
Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider
Sammlung, 27. Oktober, in den dafür verteilten, speziellen Säcken. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton
Jeweils donnerstags: 18. Oktober und 13. Dezember. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall
Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium
Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett
Entsorgungsstation Gerbi.

Ast- und Strauchanlieferung
Samstag: 20. Oktober und 10. November. Bürgerheim Seengen, Boniswilerstrasse 40. Annahme von 14 – 15 Uhr.

Autobatterien, Pneus
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien
Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien
Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr
Jeweils dienstags: 16. & 30. Oktober, 13. & 27. November und 11. Dezember. Am Morgen der Sammeltage in Normcontainern oder in Bündeln von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut
Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung
Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 13. & 27. Oktober, 10. & 24. November und 8. Dezember. Annahme von 16 – 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst
Jeweils donnerstags: 11. Oktober, 22. November. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen
Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen
Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze
Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln
Entsorgungsstation Gerbi.

PET
Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe
Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe
In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut
Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen
Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver
Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr
Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltage (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter		CHF	42.60
Kehrichtsäcke	110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke	60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke	35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke	17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



PILATES-Studio forMe

Gruppen- und **Personaltraining**

STOTT-PILATES® Methode
Matte, Kleingeräte, Pilates Grossgeräte
NEU Gruppentraining mit dem Pilates Gerät Reformer *NEU*

Weitere Infos unter www.pilatesforme.ch
Deborah Gehrig, international zertifizierte STOTT PILATES® Instruktorin
Pilates-Studio forMe, Jasminhalle, Stickiweg 16, 5615 Fahrwangen, **Natel 079 758 53 63**



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Tel. 062 767 50 90 Fax 062 767 50 95
www.schlossgarage-seengen.ch

Auf alle Baufragen haben wir eine

Antwort!

Kontaktieren Sie uns. Bei einem unverbindlichen Gespräch finden wir die entsprechend beste Lösung.

STADLER
ARCHITEKTEN AG

Dinkelhof 8	Tel 062 767 60 20
5706 Boniswil	Fax 062 767 60 29
www.stadler-architekten.ch	info@stadler-architekten.ch





Es ist bekannt, dass es immer fröhlich zugeht auf Reisen mit den Seenger Frauenturnerinnen. Gemeinsam wandern, Natur erleben und Geselligkeit pflegen gehören zu einem sportlichen Verein. Nah und trotzdem unbekannt war für die Seetalerinnen das Gebiet des Zugerbergs, dabei bietet die Region sanfte grüne Hügel, Wälder und vor allem geschützte Hochmoore zum Wandern und Verweilen. Die Bergbahn beförderte die wanderlustige Gruppe im einheitlichen roten T-Shirt von der nebligen Stadt Zug hinauf auf die sonnige Hochebene. Das grandiose Bergpanorama vom Pilatus im Westen über die Rigi bis zum Wildspitz im Süden überraschte die FTV-Frauen. Nach der obligaten Stärkung vor dem Start – Kaffee und Gipfeli – schnürten alle die Wanderschuhe und nahmen das Weglein am Vordergeissboden vorbei Richtung Räbrüti in Angriff. Durch schattigen Bergwald ging es sanft, aber stetig bergauf. Immer wieder tauchten geschnitzte Tiere am Wegrand auf: Eichhörnchen, Füchse, Vögel. Die Wanderroute ist nämlich Bestandteil des Skulpturenweges. Ein federndes Grasweglein führte zum Birkenmoor, wo zwischen stattlichen Fichten auffallend viele weisse Birkenstämme leuchteten. Man hatte Zeit zum Schauen und Geniessen. Auf der mit Nagelfluh durchsetzten Krete von Ewegstafel wurde gerastet und der Rucksack nach Ess- und Trinkbarem durchstöbert. Die letzte Etappe führte zur Bergbahnstation zurück über den Hintergeissboden, wo der junge Mülibach sanfte Schlaufen durch die Weiden zieht.

Für die Rückkehr nach Zug gab es zwei Varianten: Per Trotti und mit Helm in rasanter Fahrt oder zu Fuss über den Abhang vom Blasenberg bis an den Zugersee. Es waren alle gefordert, die Trottifahrerinnen mit Bremsen und Kurvenfahren und die Wanderinnen auf dem steilen Weg mit Blick auf die Stadt. Willkommene Erholung bot dann die Schifffahrt von Zug nach Arth. Hunger war der Grund für den Zwischenhalt in Luzern. In den überfüllten Restaurants an Reuss- und Seepromenade war es ganz aussichtlos Plätze zu finden. Ein Entschluss war schnell gefasst, per Bahn nach Boniswil und zu Fuss nach Seengen. Im «Hallwyl» liess man den Wandertag gemütlich ausklingen. Dank an Annie für die tipptoppe Organisation bis ins kleinste Detail!

Kino-Event

‹Sunrise› – A Song of Two Humans

Film

TaB*AtelierKino Filmkonzert am
Samstag, 13. Oktober 2012, 20.15 Uhr
Stummfilm (s/w) aus dem Jahr 1927,
Regie: F. W. Murnau

Musik

Der Multiinstrumentalist Markus Dürrenberger untermalt mit einer faszinierenden Live-Performance den mit drei Oscars ausgezeichneten Stummfilm ‹Sunrise›

Türöffnung 19 Uhr I Barbetrieb vor und nach dem Film
Vor Filmbeginn: kurzes Gespräch mit Markus Dürrenberger
—
Eintritt Filmkonzert: Fr. 28.- I Förderverein Mitglieder Fr. 23.-
Reservation ab 15. Sept. unter: 062 771 82 71 I www.tab.ch

TaB*AtelierKino
Theater am Bahnhof | Reinach AG



Mit Freude darf der Vorstand des Verkehrsvereins Seengen auf den Bettag-Sonntag zurückblicken.

(Eing.) Der Grillplausch wurde dank zahlreicher Besucher und dank herrlich, milden Wetters mit stahlblauem Himmel ein genüsslicher Erfolg. Im Besonderen gilt der Dank der Familie Heinz und Margrit Sandmeier, die uns für den Event ihren Hof, liebevoll mit Blumen und Kürbissen dekoriert, zur Verfügung stellten. Die Kinderschar erfreute sich ob der Vielfalt der Tiere. Erst geborene Kälber, Lamas, Alpakas, Ponys und weitere Haustiere konnten bewundert, gestreichelt und lieb gewonnen werden. Fritz Hächler und Stefan Siegrist gebührt ein Dankeschön für deren Bemühungen mit der Aufwartung der Ponys und den aus den Anden stammenden Tieren. Die Kinder fühlten sich rund um wohl auch mit den angebotenen Spielmöglichkeiten in freier Natur. Die Erwachsenen erfreuten sich ob der wärmenden Sonne, des gemütlichen Ambientes, der köstlichen Grilladen und der unterhaltsamen Gespräche und Diskussionen.

Der Vorstand des VVS bemüht sich, für kommendes Jahr ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm für Seenger und Seengerinnen, aber auch für auswärtige Gäste zu erstellen. Wir freuen uns auf viele Interessierte, die unseren Veranstaltungen beiwohnen.

Helfen Sie gegen Ende dieses Jahres mit, die Tradition der Adventsfenster fortzuführen. Wir sind heute schon um jede Zusage dankbar (Nähere Angaben folgen im nächsten Dorfheftli).





Der Präsident der Baukommission Matthias Häusermann erhielt von Nelly Ulmi ein Präsent.



Urs Meier mit dem symbolischen Schlüssel.



Architekt Benno Kohli bei seinen Ausführungen.

Freude herrscht in Seengen: Dorfauf, dorfab sind alle begeistert von der neuen «alten» Schulanlage 2. Die neue Mehrzweckhalle erstrahlt in einem neuen Kleid. Je nach Sonneneinstrahlung und Tageslicht weisen die zuerst schwarz wirkenden Klinkersteine alle möglichen Farben auf. Am 11. September war es soweit und die Gemeinde Seengen lud zur Einweihungsfeier ein.

(uh) Trotz des Hudelwetters erschienen zahlreiche Seengerinnen und Seenger, Behörden- und Pressevertreter, Delegierte der Vereine und vor allem viele Kinder zu den Eröffnungsfeierlichkeiten. «Es rägnet jedefaus niene ine!» bemerkte denn auch Baukommissionspräsident und Vizeamman Matthias Häusermann mit einem schelmischen Seitenblick auf die Wetterlage. In diesem Satz lag aber auch eine enorme Erleichterung, dass das ehrgeizige Bauvorhaben nach einer 17-monatigen Bauzeit termingerecht beendet werden konnte. Und man darf sagen, der moderne Bau steht Seengen gut. Einziger kleiner Wermutstropfen wird die Kostenüberschreitung sein. «Wir haben aber ständig zwischen dem ‹Nice to have› und dem wirklich Notwendigen unterschieden und die Gesamtkosten immer im Blickfeld behalten», wie er weiter ausführte.

Eigentlich stand am Anfang nur ein neuer Farbanstrich zur Debatte. Schnell aber wurde klar, dass es mit ein wenig Farbe nicht getan ist. So wies zum Beispiel die Isolation des Gebäudes erhebliche Mängel auf und die Heizung würde wohl den neuen Anforderungen nicht mehr genügen. Ein «Problemfall» folgte dem nächsten und schlussendlich resultierte daraus eine Grossbaustelle mit einem Bauvolumen von über acht Millionen Franken. «Viel Grosses beginnt klein» schlussfolgerte denn auch Frau Gemeindeamman Nelli Ulmi. Die Gemeinde Seengen hat sich dieser Herausforderung gestellt und besitzt nun eine Schulanlage, welche der Gemeinde sicher über Jahrzehnte beste Dienste erweisen wird. Schulleiter Urs Bögli bedanke sich denn auch bei den Seengerinnen und Seenger für die zukunftsweisende Erhaltung respektive Erweiterung der Schulanlage. «Ich bin stolz, in einer so interessierten und aufgeschlossenen Gemeinde als Schulleiter arbeiten zu dürfen», wie er sagte. Man werde auch in Zukunft alles dafür tun, dass der Inhalt der schönen Hülle angepasst werde – will heissen weiterhin auf gute Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu setzen.



Das Interesse an den neuen Räumen war riesig.



So sehen moderne Schulräume in unserer Zeit aus.



Das Akkordeonorchester bei seinem Auftritt.



Zur einen Hälfte Schulhaus, zur anderen Museum.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Seeuferreinigung am «Clean up day»



Abfallsäcke und Handschuhe werden gefasst.



Ranger Urs Sandmeier half ebenfalls tatkräftig mit.

Es wird sie wohl immer geben: Jene Unverbesserlichen nämlich, welche die Natur mit einer Müllhalde oder einer Entsorgungsstation verwechseln. Das zeigte sich wieder am jüngsten «Clean up day», bei welchem das Seeufer rund um den Seenger Zopf gereinigt wurde.

Flaschen, Dosen, Verpackungen, Grillutensilien: Die Hitparade der weggeworfenen Gegenstände liesse sich beliebig erweitern. Mitglieder der örtlichen Vereine (darunter Eltern mit ihren Kindern) und Behördenmitglieder kamen zum Treffpunkt beim Frauenbad, um Abfallsäcke und Handschuhe zu fassen und das Seeufer rund um den Seenger Zopf zu säubern. Ein Ort, der als Naherholungsgebiet gilt und nicht mit einer Müllhalde verwechselt werden sollte. In einer rund zweieinhalbstündigen Aktion wurden mehrere der schwarzen Abfallsäcke mit allerlei Unrat gefüllt. Vizeammann Matthias Häusermann bedankte sich bei allen Anwesenden. «Es ist schön zu sehen, wie sensibilisiert ihr seid und den See als einmalige Landschaft schätzt.» Viele Ausflügler bedeuten nicht gleichzeitig mehr Abfall. «Wenn viele Leute am See sind, ist die Hemmschwelle für das Wegwerfen von Abfall grösser», wie er sagte. Gleichzeitig wand er auch dem Gemeindewerk ein Kränzchen, das viele Wochenendeinsätze leistet, um dem Abfall am See Herr und Meister zu werden. Für ihren Einsatz wurden alle Helferinnen und Helfer mit Wurst, Brot und Getränken belohnt.







dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Gemeinden erscheint ab 2013 monatlich NEU am 2. Mittwoch

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach /AG

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Preise und technische Daten
2013

Preise inkl. 8% MwSt. pro Ausgabe

	Breite x Höhe		5712 Beinwil am See	5706 Boniswil	5616 Meisterschwanden	5737 Menziken	5734 Reinach	5707 Seengen	Superkombi Boniswil/ Seengen
Inhalt:									
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	75.–	75.–	110.–	110.–	110.–	110.–	130.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	145.–	145.–	200.–	200.–	200.–	200.–	240.–
1/1-Seite	134 x 198.0 mm	4-farbig	285.–	285.–	380.–	380.–	380.–	380.–	470.–
Umschlag (Umschlagseiten 2, 3 und 4):									
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	125.–	125.–	190.–	190.–	190.–	190.–	220.–
1/2-Seite	134 x 98.5 mm	4-farbig	195.–	195.–	280.–	280.–	280.–	280.–	330.–
1/1-Seite	134 x 198.0 mm	4-farbig	395.–	395.–	550.–	550.–	550.–	550.–	660.–

Kombinationsrabatte
15% auf Inserate, welche in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Wiederholungsrabatte
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung
Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten und nach Platzangebot veröffentlicht (max. 3000 Zeichen ohne Bild).

Erscheinungsdaten
09. Jan 13. Feb 13. Mär 10. Apr 08. Mai 12. Jun 10. Jul
14. Aug 11. Sep 09. Okt 13. Nov 11. Dez

Redaktionsschluss
19. Dez[12] 30. Jan 27. Feb 27. Mär 24. Apr 29. Mai 26. Jun
31. Jul 28. Aug 25. Sep 30. Okt 27. Nov

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Die Dorfheftli erreichen **11 191 HAUSHALTUNGEN**
respektive **23 999 LESERINNEN UND LESER** Stand 02.2012

12.2012 dorfheftli.ch Tarifänderungen bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Abschlüsse und Aufträge.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

30 Musterküchen!



mkc megaküchen center

Hallwilerstrasse 42
Tel. 062 777 49 00

5724 Dürrenäsch
www.mega-kuechen.ch